

Merseburger Tageblatt

Kreisblatt

Zeitung für Stadt u.

Kreis Merseburg



Amtliches Anzeigebblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden.

Nr. 292.

Freitag, den 13. Dezember 1918.

158. Jahrgang.

Amtliche Anzeigen

Seite 4 und 6 betr.:

Hausschlachtungen.

Zunächste Beschleunigung der Abfertigung von Korkzoffeln.

Wittabfertigung an Wollserien.

Tageschronik

Einberufung des Reichstages.

Solfs Rücktritt bevorzucht. Infolge der Enthüllung des Joffes soll eine Regierungskrise bestehen.

Die Engländer in Kiel. Unsere Waffenstillstandskommission in Trier interniert? — Doch nimmt an den Verhandlungen teil.

England droht bei Nichterfüllung der Seebedingungen mit Abbruch des Waffenstillstandes.

Graf Czernin über „verkappte Friedensmöglichkeiten“.

Die Anklagen gegen die rheinischen Großindustriellen waren aus den Fingern gezogen. — Die Angeklagten sind aus der Haft entlassen worden.

Erkrankung der Kaiserin.

Die Engländer in Kiel.

Kiel, 11. Dez. Das englische Linienschiff „Hortulac“ mit der Marinekommission der Entente an Bord ist in Begleitung von zwei Zerstörern heute Abend in den Kieler Hafen eingelaufen.

Die Anklage gegen Toppfen und Sinnes erdichtet.

Dortmund, 11. Dez. Ein Kriminalbeamter aus Berlin und ein Mitglied des A. und S. Rates aus Mülheim waren heute hier, um die Angelegenheit Toppfen und Sinnes zu untersuchen. Der Urheber der Anschuldigung, ein Kellner namens Robert Wösch, Schriftführer des Sicherheitsausschusses des A. und S. Rates Dortmund, hat bei der heutigen Vernehmung zugegeben, doch die Anschuldigungen erdichtet hat. Daraufhin wurde Wösch verhaftet.

Haftentlassung der Großindustriellen.

Berlin, 12. Dez. Die wegen angeblichen Schwerechtsverstoßes der Großindustriellen sind auf Anordnung des preussischen Ministeriums des Innern heute sämtlich freigelassen worden. Der Wert des Hafens, in dem die Zusammenkunft stattgefunden haben sollte, hat betundet, daß bei ihm eine derartige Konferenz überhaupt nicht stattgefunden hätte. Der Verdacht hat sich danach nicht aufrechterhalten lassen.

Die Kaiserin ernstlich erkrankt.

Saag, 11. Dez. Wie „Der Vaterland“ meldet, ist die frühere deutsche Kaiserin in Amerongen an einem Herzleiden sehr ernstlich erkrankt. Ein Berliner Arzt wurde telegraphisch nach Amerongen berufen.

Hollands Stellungnahme zur Kaiserfrage.

Saag, 11. Dez. In der gestrigen Sitzung der Zweiten Kammer erklärte der Vorsitzende des Ministeriums des Aussenwesens, die Regierung würde es leichter haben, wenn der frühere deutsche Kaiser sich nicht Holland als Zufluchtsort ausgesucht hätte. Die Regierung wüßte, daß Holland in Schwierigkeiten kommen würde. Jeden Versuch, den Aufenthalt des Kaisers in Holland als unneutrale Handlung darzustellen, weiß die Regierung zurück. Jedes andere Staatsoberhaupt würde auf gleiche Weise empfangen worden sein. Ein eventuelles Aussehen um Auslieferung des früheren deutschen Kaisers würde auf seine Gefährlichkeit, auf die bestehenden Verträge hin untersucht werden müssen. Es ist auch möglich, daß fremde Regierungen wünschen werden, mit Holland wegen eines neuen Aussenvertrages des früheren Kaisers in Unterhandlung zu treten. Die Regierung würde nicht abgeneigt sein, zuzustimmen. Die Regierung behält sich ihre Entscheidung vor. Gegen etwaige Anträge wird die Regierung ernstlich aufstehen.

Kommt der Reichstag?

Scheidemann für die Einberufung.

Berlin, 11. Dez. Das „B. L.“ rechnet mit der Wahrscheinlichkeit, daß durch die Haltung der Entente die Regierung gezwungen werden kann, den Reichstag wieder einzuberufen, und erwartet einen Beschluß darüber spätestens im Verlaufe des Donnerstags.

Die Meinung des „B. L.“ wird allerdings von W. L. B. als jeder Begründung entbehrend demüthet.

Aus Berlin wird dem „B. L.“ gemeldet: Der Volksbeauftragte Scheidemann hat ganz klar für den Reichstag Stellung genommen, während Ebert und Landsberg sich zurückhalten der verhielten. Die Unabhängigen im Kabinett sind gegen jede Mitwirkung des Reichstages und würden, wenn die Entscheidung für den Reichstag fallen sollte, aus dem Kabinett ausscheiden. Man glaubt auch, daß, wenn der Reichstag wirklich einberufen werden wird, die Mitglieder der Unabhängigen Sozialdemokratie zum Rest ihres Verbandskommen fernbleiben werden.

Schon gestern deutete die „Tägl. Rdsch.“ die Möglichkeit des Zusammentritts des Reichstages an. Nur der Reichstag kann in der augenblicklichen Situation uns noch retten. Die Nationalversammlung liegt zu weit, deshalb muß der Reichstag wieder erstehen und der Regierung einen Rückhalt geben. Die A. und S. Rätewirtschaft entweder aufgeben oder umgestalten und auf gezielten Boden stellen und der Entente damit betunden, daß Deutschland fähig ist, den Frieden zu schließen und die aufgewungenen Bedingungen auch zu halten. Die A. und S. Räte werden sich mit der Regierung damit abfinden müssen, daß sich der Reichstag wieder zusammenfindet, um Deutschland vor den schlimmsten Gefahren zu bewahren und dem Reich und seinen revolutionären Einrichtungen einen gesicherten Boden zu geben.

Regierungs-Krise?

Die „Tägl. Rdsch.“ teilt mit, daß infolge der Enthüllung des Joffes eine Regierungskrise entstanden sei. Die „B. L.“ wollen das bestritten können. Sämtliche bürgerliche Staatssekretäre haben sich geweigert, weiter mit Haase und Barth zusammenzuarbeiten, und es sah einen Augenblick lang so aus, als ob es zum mindesten für Haase weiterhin unmöglich wäre, in der Regierung zu bleiben.

Inzwischen hat er einen Rechtfertigungsversuch unternommen und behauptet, er wisse von der ganzen Geschichte nichts. Damit wäre die Krise vorüberhand beigelegt, wenn nicht Herr Joffe noch weiteres Material zur Verfügung stellen kann. Die beiden Volksbeauftragten leugnen nicht, daß sie zur Vorbereitung der Revolution Waffen angeammelt haben.

Solfs Rücktritt.

Berlin, 11. Dez. Staatssekretär Solfs hat sich, wie verlautet, am Mittwoch endgültig entschlossen, sein Abschiedsgesuch einzureichen. Ueber seine Nachfolgerschaft kann im Augenblick noch nichts geklärt werden, da der Vorschlagsausdruck sich mit dem Abschiedsgesuch selbst noch kaum beschäftigt dürfte.

Frühere Nationalwahlen?

Von unserem Berliner Vertreter wird uns geschrieben: Im Reich ist verschiedentlich das Gerücht aufgetaucht, daß Bestrebungen im Gange sind, die Nationalwahlen früher stattfinden zu lassen. Wie ich dazu erlaube, lesen sich Scheidemann und Ebert noch wie vor dafür ein, daß die Wahlen schon im Mitte Januar stattfinden; sie sind jedoch machtlos, da es sich bei der Festlegung der Wahlen auf den 16. Februar um ein Kompromiß handelt. Während die Sozialisten sich für die Wahlen Mitte Januar aussprechen, wollten die Unabhängigen erst von den Nationalparlamenten im April etwas wissen. Schließlich kam die Einigung auf den 16. Februar zu Stande. Hieron können die Mitglieder der Regierung Scheidemanns Richtung nicht abgehen und müssen es dem Kongress der A. und S. Räte überlassen, den vereinbarten Termin zu ändern. Man ist in den Kreisen der Sozialdemokratie der Ansicht, daß es auf diesem am 16. Dezember stattfindenden Kongress gelingen wird, die Teilnehmer davon zu überzeugen, daß die Wahlen früher stattfinden müssen, und man hofft, daß Scheidemanns Arbeit in dieser Hinsicht von einigen Delegierten aus dem Reich nachdrücklich unterstützt wird. Ueber den Ort, wo die Nationalversammlung zusammenzutreten wird, ist man sich noch nicht einig geworden. Meldungen, die bestimmte Städte hierfür nennen, entbehren jeder Begründung.

Anzeigenpreis für die emp. Zeilen ober deren Raum 50 Pf. für 6 W. für 100 Pf. für 20 W. für 200 Pf. für 30 W. für 300 Pf. für 40 W. für 400 Pf. für 50 W. für 500 Pf. für 60 W. für 600 Pf. für 70 W. für 700 Pf. für 80 W. für 800 Pf. für 90 W. für 900 Pf. für 100 W. für 1000 Pf. für 110 W. für 1100 Pf. für 120 W. für 1200 Pf. für 130 W. für 1300 Pf. für 140 W. für 1400 Pf. für 150 W. für 1500 Pf. für 160 W. für 1600 Pf. für 170 W. für 1700 Pf. für 180 W. für 1800 Pf. für 190 W. für 1900 Pf. für 200 W. für 2000 Pf. für 210 W. für 2100 Pf. für 220 W. für 2200 Pf. für 230 W. für 2300 Pf. für 240 W. für 2400 Pf. für 250 W. für 2500 Pf. für 260 W. für 2600 Pf. für 270 W. für 2700 Pf. für 280 W. für 2800 Pf. für 290 W. für 2900 Pf. für 300 W. für 3000 Pf. für 310 W. für 3100 Pf. für 320 W. für 3200 Pf. für 330 W. für 3300 Pf. für 340 W. für 3400 Pf. für 350 W. für 3500 Pf. für 360 W. für 3600 Pf. für 370 W. für 3700 Pf. für 380 W. für 3800 Pf. für 390 W. für 3900 Pf. für 400 W. für 4000 Pf. für 410 W. für 4100 Pf. für 420 W. für 4200 Pf. für 430 W. für 4300 Pf. für 440 W. für 4400 Pf. für 450 W. für 4500 Pf. für 460 W. für 4600 Pf. für 470 W. für 4700 Pf. für 480 W. für 4800 Pf. für 490 W. für 4900 Pf. für 500 W. für 5000 Pf. für 510 W. für 5100 Pf. für 520 W. für 5200 Pf. für 530 W. für 5300 Pf. für 540 W. für 5400 Pf. für 550 W. für 5500 Pf. für 560 W. für 5600 Pf. für 570 W. für 5700 Pf. für 580 W. für 5800 Pf. für 590 W. für 5900 Pf. für 600 W. für 6000 Pf. für 610 W. für 6100 Pf. für 620 W. für 6200 Pf. für 630 W. für 6300 Pf. für 640 W. für 6400 Pf. für 650 W. für 6500 Pf. für 660 W. für 6600 Pf. für 670 W. für 6700 Pf. für 680 W. für 6800 Pf. für 690 W. für 6900 Pf. für 700 W. für 7000 Pf. für 710 W. für 7100 Pf. für 720 W. für 7200 Pf. für 730 W. für 7300 Pf. für 740 W. für 7400 Pf. für 750 W. für 7500 Pf. für 760 W. für 7600 Pf. für 770 W. für 7700 Pf. für 780 W. für 7800 Pf. für 790 W. für 7900 Pf. für 800 W. für 8000 Pf. für 810 W. für 8100 Pf. für 820 W. für 8200 Pf. für 830 W. für 8300 Pf. für 840 W. für 8400 Pf. für 850 W. für 8500 Pf. für 860 W. für 8600 Pf. für 870 W. für 8700 Pf. für 880 W. für 8800 Pf. für 890 W. für 8900 Pf. für 900 W. für 9000 Pf. für 910 W. für 9100 Pf. für 920 W. für 9200 Pf. für 930 W. für 9300 Pf. für 940 W. für 9400 Pf. für 950 W. für 9500 Pf. für 960 W. für 9600 Pf. für 970 W. für 9700 Pf. für 980 W. für 9800 Pf. für 990 W. für 9900 Pf. für 1000 W. für 10000 Pf.

Polnisches.

Am dritten Tage seiner Verhandlungen hat der polnische Teilgebietsrat die Arbeit vollends hängen lassen und offen die Rolle einer gezeigenden Verarmung für Preußisch-Polen übernommen. Man beifügt über die Beibehaltung oder Beseitigung der Besatzung, jetzt ihren Überwachungsorganen zur Seite, Beschluß über die Lebensmittelzufuhr und die Nationalisierung der Schulen. Kurz man regiert. Und was sich bei uns sonst Regierung nennt, läßt das mit verdrängten Armen geschehen. Natürlich wird man die Beschlüsse nun auch durchzuführen versuchen, wird die Besatzung jenen, polnisch zu lernen und wird die Schulen polonisiert. Soldat Willfar ist die Besatzung und Lehrer Schulps angeordnet. Die Regierung hat anscheinend keine Neigung, ihnen dagegen Schutz zu gewähren. Die deutsche Bevölkerung wird vielleicht nicht überall bereit sein, solche polnischen Übergriffe widerstandlos über sich ergehen zu lassen. Und da kann es zu Zusammenstößen kommen. Die Polen sind auch dafür gerüstet. Es ist kein Zweifel mehr möglich, daß sie polnische Regimenter gebildet haben. Aus Landstreifen polnischer Landbesitzer in Polen hat sich das unwiderleglich ergeben. Auf welchen militärischen Schutz aber diesen die Deutschen rechnen? —

Am zweiten Verhandlungstage hat der Landtag die „Ankage aller von Polen seit ihrer besetzten Gebiete“ und die „Wiederherstellung des durch die Teilung Polens diesem zugehörigen Unrechts“ gefordert. „Zeit leidet“ ist ein reichlich unbestimmter Begriff. Geschichtlich wird schwer festzustellen sein, welche Gebiete die Polen „zeit leidet“ bewohnt haben. Aber auch der bereits begründete Anspruch erhebt sich nicht gerade fertig. Somit können ihm ja auch die Indianer gegen die weißen Amerikaner erheben. Es ist recht bezweifelhaft, daß der Landtag die Willkür der Wende von den „Ländern, die von einer unzweifelhaft polnischen Bevölkerung bewohnt sind“, nicht übernommen hat. Er muß in ihr doch wohl eine zu unangenehme Grundlage für seine Ansprüche sehen. Was man das „durch die Teilung Polens diesem zugehörige Unrecht“ anerkennen soll und nicht das 1406 dem Tode durch Polen zugehörige Unrecht. Das „Unrecht“ von 1772 ist übrigens durch den polnischen Reichstag anerkannt worden. Es kam also ein wirkliches Unrecht wohl kaum gewinnen sein. Dem Volk hätte sich doch wenigstens eine Stimme im polnischen Reichstage erheben können. Man weiß ja, daß diese genügt, den Beschluß zu verhindern. Für Preußen war damals ein rechtlicher Anlaß, gegen Polen vorzugehen, schon dadurch gegeben, da dieses seine Neutralitätspflichten im siebenjährigen Kriege gründlich verletzt hatte, indem es den russischen Heeren den Durchzug gewährte und Scharnhorsts Heere ergehen hatte.

Das höchste Recht aber konnte Preußen der unangenehmen Wirklichkeit entnehmen, die in Polen herrschte. In einem Bericht aus dem Jahre 1774 verleiht der englische Gesandte in Warschau die Mitgliedschaft des polnischen Reichstages mit einer Kläuberbande. Sie wies ihn fort, Strolche, Schurken, Erbgüter und jede Art von Einnahmen auf beizugehen, was er auf Kosten der unglücklichen Republik an. Werlich hat er: Hier ist ein solcher Mangel an Zweck und Ehre, daß eine Verdrängung, ja nicht eine Umkehrung der Rechtspflege, doch niemand, der es nicht liebt, sich davon einen Begriff machen kann.“

Was es wirklich ein Unrecht, die polnische Bevölkerung von einer so vornehmen Abelschicht zu befreien? Sie hat es nicht als ein solches empfunden. So lange die Erinnerung an die früheren Zustände noch in ihr lebendig war, hat sie die geordnete und gerechte preussische Herrschaft vielmehr als einen Segen anerkannt. Preussisch die Schwächlichkeit und Hilflosigkeit der inneren Politik Preußens auch gegenüber den Polen hat auch hier unter Willkür von Prellern und Sozialisten einen Herz der Unmenschlichkeit und Unruhe geschichtet, der den Feinden des Deutschen heute den willkommensten Hinterrang zu einem besten Randzug auf preussisch-deutsches Gebiet liefert. Es ist die höchste Zeit, daß sich so etwas wie eine Regierungsmacht in Berlin befestigt, die sich entschlossen und inlands zeigt, allen Epitheten energisch auf die Finger zu schlagen, die sich Deutschlands unglückliche Lage bereit zuzuschreiben machen wollen.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Im Kreise der Kartoffelerzeuger herrscht vielfach die Ansicht, daß durch die Beschläge beim Festhalten der Kartoffelbüschel seitens der Beauftragten des Kreier- u. Soldatenrates eine Beschädigung der Kartoffeln zu Gunsten des A. u. S.-Bates erfolgt sei.

Diese Ansicht ist irrig. Es müssen vielmehr sämtliche Kartoffeln genau wie früher an den zuständigen Kommissarien des Kreises mit tüchtiger Beschleunigung zur Abfertigung kommen.

Merseburg, den 11. Dezember 1918.

Der Landrat. Der Arbeiter- u. Soldatenrat.
H. Dr. v. d. M. u. S. L. J. S. M. Thiem, Fr. Henke.

Bekanntmachung.

Nr. P. R. 708/11. 18. KRA

Im Auftrage des Demobilisationsamts wird folgendes angeordnet:

1. über die Verwendung von Erdöl und Öl vom 26. April 1917 (Reichs-Gesetzl. S. 275).
2. Nr. Bst. 1. 1009/16 K. R. A. betreffend Beschlagnahme von Schmiermitteln vom 1. September 1916 (Deutscher Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 211).
3. Nr. Bst. 1. 1009/16 K. R. A. betreffend Behandlungserhebung für Schmiermittel vom 29. September 1916.
4. betreffend Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über Mineralöle, Mineralerzeugnisse, Erdwachs und Kerzen vom 18. Januar 1917 (Reichs-Gesetzl. S. 51).
5. betreffend Änderung der Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über Mineralöle, Mineralerzeugnisse, Erdwachs und Kerzen vom 18. Januar 1917. Vom 24. Februar 1917 (Reichs-Gesetzl. S. 170).
6. über den Verkehr mit Mineralwachs vom 4. April 1917 (Reichs-Gesetzl. S. 309).
7. über Beschlagnahme und Behandlungserhebung von Generatoröl vom 22. Dezember 1917.

Es ist an Stelle der Bezeichnung „Berliner Schmieröl-Gesellschaft m. b. H.“ oder „Kriegs-Schmieröl-Gesellschaft m. b. H.“ die Bezeichnung zu setzen: „Mineralöl-Verorgungs-Gesellschaft m. b. H.“

Berlin, den 24. November 1918.

Kriegsrohstoff-Abteilung.
Wolffhügel.

Genehmigte im Bereich des IV. Armeekorps bei militärischen Diensthellen befindlichen Kraftwagen müssen vom 15. 12. 18 ab mit einem neuen vom Generalkommando ausgehenden Ausweis versehen sein. Anträge auf Ueberweisung dieser Ausweise sind an das Generalkommando IV. Armeekorps, Abt. IIa zu richten. Diesen Anträgen sind die Zulassungsbescheinigungen beizufügen.

Kraftwagen, die nach dem 15. 12. 18 ohne den vom Generalkommando ausgehenden Ausweis angetroffen werden, werden beschlagnahmt, wenn der Fahrer nicht in der Lage ist, sich über die Berechtigung der Fahrt auszuweisen.

Nur Anträge auf Zulassung von Kraftwagen sind bei der Stützbehörde zu richten.

Anträge auf Stellung von Personentransportwagen sind an das Generalkommando IV. A. S. Nr. IIa und solche auf Stellung von Kraftfahrzeugen an das Kraftverkehrsamt Magdeburg, Kaiserstraße 87 zu richten.

Magdeburg, den 5. Dezember 1918.

H. F. d. G. R. Der Exekutiv-Ausschuß IV. A. S.
D. Ch. d. G. St. Derrfurth, Ved.
Gen.: von dem Dagen, Derrfurth.

Bekanntmachung.

1. Es ist wiederholt vorgekommen, daß bei den öffentlichen Versteigerungen Pferdehändler verfehlt haben, sich dadurch Zugang zu verschaffen, daß sie angaben, von anderen Personen (Konkurrenzen) beauftragt zu sein, Pferde zu kaufen. Dieses Verfahren ist unzulässig. Es wird daher bestimmt, daß jeder, der Pferde im Versteigerungsweg kaufen will, persönlich an den Versteigerungen zu erscheinen hat und sich mit einem amtlichen Ausweis als Selbstkäufer bei der Versteigerung ausweisen muß. Im Verhinderungsfalle, z. B. Krankheit, kann Vertretung durch Beamte, Geschäftsführer oder nächste Verwandte, welche ihrerseits sich ebenfalls durch einen amtlichen Ausweis legitimieren müssen, erfolgen, aber niemals durch Händler. Den Händlern ist nicht nur der Kauf, sondern auch der Zutritt zu den Versteigerungen untersagt.

2. Da in nächster Zeit an fast sämtlichen Garnison-Orten des Reichs die Pferde-Versteigerungen stattfinden, werden die Pferdegebräucher darauf hingewiesen, sich rechtzeitig mit den geeigneten Warmitteln zu versehen.

Magdeburg, den 6. Dezember 1918.

Von Seiten des Generalkommandos. Der Exekutiv-Ausschuß des IV. A. S. Derrfurth
Der Chef des Generalstabes. von dem Dagen, Derrfurth

Strohsäcke = Kisseapolver
Frucht- = Getreide- = Zwiebelsäcke
aus gutbewährten starken Stoffen
Scherentücher bezugscheinfrei
empfiehlt
Otto Dobkowitz.

Leiterwagen
empfiehlt
Gebr. Seibicke,
Gotthardtstraße. Gotthardtstraße.

Veransager: P. Balg. Verantwortliche Redaktion, Postlitz: F. Taepfer, Derrl. und prov. Teil: D. Klöding, Sport: M. Schöpper, Anzeigen: P. Balg, Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt P. Balg, sämtlich in Merseburg.

Nachruf.

Infolge eines Unglücksfalles verschied am 10. Dezember die Zeichnerin

Fräulein Ida Brückner.

Wir betrauern in ihr eine gewissenhafte und fleißige Mitarbeiterin, die durch ihr stets freundliches und sympathisches Wesen sich die Liebe und Hochachtung von uns allen erworben hat.

Wir werden der leider so früh Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

Die Angestellten der Hauptverwaltung der Gewerkschaft Elise II. Halle.

Am 11. Dezember verstarb unser Kamerad
Gustav Sack.
Die Beerdigung findet Freitag, nachmittag 2 Uhr, vom Trauerhaus, Mühlberg 5, aus statt.
Die Kameraden treten hierzu nachmittags 1 1/2 Uhr an der Wohnung des Herrn Direktors, Dom 4, an.
Das Direktorium.



Paul Rath, Goldschmied
Gold- und Silberwaren
Prachtvolle
Weihnachtsgeschenke
Eigene Werkstatt Gravierungen
Gothardstraße Nr. 14.

Passende
Weihnachtsgeschenke
für Alle u. Jeden!
kauft man nirgendwo
besser, nirgendwo
billiger, als im
**Gummiwaren-
haus Grähneis**
Gothardstraße
Nr. 20.
Tel. 467.



Rohfleisch- und Fleischwaren-Verkauf
findet am 13. Dezember 1918
bei Frau und, Obere Weißlestraße 4

vorm. von 10-11 Uhr auf die Ordnungsnummern	1401-1500
nachm. " " " " " "	1501-1600
" " " " " "	1601-1700
" " " " " "	1701-1800
" " " " " "	1801-1900

bei Hoffmann, Weißl. Str. 6

vorm. von 9-10 Uhr auf die Ordnungsnummern	1901-2000
nachm. " " " " " "	2001-2100
" " " " " "	2101-2200
" " " " " "	2201-2300
" " " " " "	2301-2400

bei Wöblius, Tiefer Keller Nr. 1

nachm. von 2-3 Uhr auf die Ordnungsnummern	2401-2500
" " " " " "	2501-2600
" " " " " "	2601-2700

st. Ein Anspruch auf eine bestimmte Art von Fleisch besteht nicht.
Merseburg, den 12. Dezember 1918.
R. N. 1. 1485/18. Das städtische Lebensmittelamt.

H. Schnee Nachf.
Erstklassiges Spezialgeschäft für Strumpfwaren u. Tricotagen
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Brennholz
gelagert und in 25 cbm Stücken geschnitten, verkauft für Benutzte
Mittel-Prinet-Verkaufsstelle
G. m. b. H.
Merseburg, Neumarkt 07.

Bei der Berechtigung des nächsten Jahres abends nicht es nur die. Nachweise bitte dafür anzugeben

werden schnell u. gut repariert bei V. Albrecht, Döhlleicher, 10.
Ein 7 jähriges
Arbeitsviertel (Stute)
und ein 12 jähr. Fohlen steht zu verkaufen.
Bretmel, Gr. Kanna.

Nähmaschinen
Ein 7 jähriges
Arbeitsviertel (Stute)
und ein 12 jähr. Fohlen steht zu verkaufen.
Bretmel, Gr. Kanna.

Jagdhund
Rüde, Brauntiger-Weißer, 2 1/2 jährig, gut geführt, zu verkaufen.
Hofmarkt 13, I.

Geige mit Zubehör
zu verkaufen.
Fr. Schütze
Altenstadt, Zeisigacker, 13.
Suche zum 1. Januar ein erfahrenes
Mädchen.

Spannweite, 29 Maß, etwas Preisbeabsichtigt, sucht
Bekanntmachung Fräulein vom Lande, nicht unter 25 Jahre, zwecks späterer Heirat. Beste Offerten mit Bild unter A. H. an die Geschäftsst. d. W.

Spannweite, 29 Maß, etwas Preisbeabsichtigt, sucht Bekanntmachung Fräulein vom Lande, nicht unter 25 Jahre, zwecks späterer Heirat. Beste Offerten mit Bild unter A. H. an die Geschäftsst. d. W.

Spannweite, 29 Maß, etwas Preisbeabsichtigt, sucht Bekanntmachung Fräulein vom Lande, nicht unter 25 Jahre, zwecks späterer Heirat. Beste Offerten mit Bild unter A. H. an die Geschäftsst. d. W.

Ratskeller : Merseburg.
Sonnabend, den 14. Dezember:
Künstler-Konzert.
Neue Kapelle!
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
O. Kfz.

Habe mich in Denkerdorf als
Tierarzt
nieder gelassen.
Flietner, Tierarzt.

Sozial-wissenschaftlicher Kursus
im „Herzog Christian“.
3. Abend: Dienstag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr,
Geld, Kredit, Banken, Kapital.
Die Leitung der Lehr- und Bildungs-Galle.

Soeben noch eingetroffen:
Großartige Auswahl
für
Weihnachts-Geschenke!
Kaffeervice und Gebrauchsgeschirr,
Porzellanteller und Tassen verschiedener Größe, in weiß,
Zwiebelmuster, Indisch blau sowie mit Weihnachts-Dekorationen. Verschiedenste Ausführung und sehr preiswert
bei **Otto Renner, Markt 18.**

Soeben noch eingetroffen:
Großartige Auswahl
für
Weihnachts-Geschenke!
Kaffeervice und Gebrauchsgeschirr,
Porzellanteller und Tassen verschiedener Größe, in weiß,
Zwiebelmuster, Indisch blau sowie mit Weihnachts-Dekorationen. Verschiedenste Ausführung und sehr preiswert
bei **Otto Renner, Markt 18.**

Soeben noch eingetroffen:
Großartige Auswahl
für
Weihnachts-Geschenke!
Kaffeervice und Gebrauchsgeschirr,
Porzellanteller und Tassen verschiedener Größe, in weiß,
Zwiebelmuster, Indisch blau sowie mit Weihnachts-Dekorationen. Verschiedenste Ausführung und sehr preiswert
bei **Otto Renner, Markt 18.**

Soeben noch eingetroffen:
Großartige Auswahl
für
Weihnachts-Geschenke!
Kaffeervice und Gebrauchsgeschirr,
Porzellanteller und Tassen verschiedener Größe, in weiß,
Zwiebelmuster, Indisch blau sowie mit Weihnachts-Dekorationen. Verschiedenste Ausführung und sehr preiswert
bei **Otto Renner, Markt 18.**

Soeben noch eingetroffen:
Großartige Auswahl
für
Weihnachts-Geschenke!
Kaffeervice und Gebrauchsgeschirr,
Porzellanteller und Tassen verschiedener Größe, in weiß,
Zwiebelmuster, Indisch blau sowie mit Weihnachts-Dekorationen. Verschiedenste Ausführung und sehr preiswert
bei **Otto Renner, Markt 18.**

Soeben noch eingetroffen:
Großartige Auswahl
für
Weihnachts-Geschenke!
Kaffeervice und Gebrauchsgeschirr,
Porzellanteller und Tassen verschiedener Größe, in weiß,
Zwiebelmuster, Indisch blau sowie mit Weihnachts-Dekorationen. Verschiedenste Ausführung und sehr preiswert
bei **Otto Renner, Markt 18.**

Die Wohnungsnot und Kohlennot.

Halle, 12. Dez. Die Wohnungsnot und Kohlennot... Die Wohnungsnot und Kohlennot... Die Wohnungsnot und Kohlennot...

Der Brand an der Weisenfels-Zeiler Bahnstrecke.

Weisenfels, 12. Dez. Die Staatsanwaltschaft... Der Brand an der Weisenfels-Zeiler Bahnstrecke...

Dreier Einbruch im Rathaus.

Zeit, 12. Dez. Ein dreier Einbruch wurde im Rathaus verübt... Dreier Einbruch im Rathaus...

Aus Provinz und Reich

Für 50 000 Mark Pelwaren gestohlen.

Leipzig, 12. Dez. Vermutlich in der Nacht zum 9. Dezember... Aus Provinz und Reich...

Diebstahl.

Nordhausen, 12. Dez. Einer im „Berliner Hof“ hier abgestellten... Diebstahl...

Ämtliche Anzeigen

Bekanntmachung,

betreffend Milchablieferung an Molkereien.

Es ist uns verschiedentlich berichtet, daß einzelne Kreise... Bekanntmachung, betreffend Milchablieferung an Molkereien...

Magdeburg, den 2. Dezember 1918. Arbeiter- und Soldatenrat. Die Provinzialstelle. Provinziallebensmittelstelle. Bezugsamtliche. Merseburg, den 6. Dezember 1918.

Der Landrat.

Herr v. Wilmowski.

Bekanntmachung.

Der Herr Staatssekretär des Reichsernährungsamts hat... Bekanntmachung...

- 1. Sämtliche Hausfleischungen müssen bis spätestens 31. Dezember 1918 durchgeführt werden.
2. Sollten besondere Umstände in Einzelfällen Vorhanden sein...
3. Die durch Verordnung vom 19. Oktober 1917...
4. Für Haltungsertraagschweine läuft die Ablieferungsfrist...
5. Die nach dem 1. Januar 1919 noch vorhandenen schlachtfähigen Schweine...

Provinzialfleischstelle.

Magdeburg, den 5. Dezember 1918. Bezugsamtliche.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Aufsatze veröffentlicht, daß nach dem 31. Dezember 1918... Provinzialfleischstelle.

Schlöndor.

Beimar, 12. Dez. Gestern früh wurde der Schneider Paul Margewski tot aus der Lim gezeugen... Schlöndor...

Pflünderungen von Eisenbahnwagen.

Eisenach, 12. Dez. Der Soldatenrat teilt mit: In der Nacht zum 6. Dezember nahm die Kontrolle des Soldatenrates... Pflünderungen von Eisenbahnwagen...

Einbruchsdiebstahl.

Themar, 12. Dez. Ein Einbruchsdiebstahl wurde in einer der letzten Nächte in dem Taus- und Möbelergeschäft... Einbruchsdiebstahl...

Gutsaufkau.

Leipzig (Sch.), 12. Dez. Wie man Güterfischerei verhindert und Gemeindefürsorge fördert... Gutsaufkau...

wiesen wird, daß zur Fütterung des Schweines bis zum Schlußtag genügend erlaubte Futtermittel vorhanden sind... Merseburg, den 7. Dezember 1918.

Der Landrat

Herr v. Wilmowski.

HERMANN SCHLADITZ

- UHREN
GOLD- und SILBERWAREN
OPTISCHE ARTIKEL
JETZT

KL. RITTERSTR. NO. 11. PERSNSPRECHER 472.

Kunstgläser

einige ausgezeichnete Stücke, veräußert.

Weinhauer

14. Weiße Mauer 14.

Die große Schar

unserer elenden Krüppel, Siechen, Blöden, (1000), sitzt in diesem Jahre besonders herzlich über zum Weihnachtsfest in dankbarer Liebe zu danken... Die große Schar...

Karl Tänzer

Adolf Schäfers Nachf.

Spezialgeschäft für Damen- u. Kinder-Wäsche Schürzen aller Art Vollständige Wäsche-Ausstattungen. Merseburg. Entenplan 7 Fernsprecher 259 Entenplan 7

Summe erst in zehn Jahren abzubezahlen. Aus diesem Wiederverkauf löste die Gemeinde 42 000 Mk. zu hoch für die mit 32 000 Mk. zu bewertende Waldfläche, die zum Gemeindefonds geschlagen wird, nur auf 18 000 Mk. kommt.

Lufthof.

Scharhof, 12. Dez. Beim neuen Bazar wurde die Leiche eines jungen Mädchens mit durchschnittenem Hals in ein Gefäß gefüllt und zwar an derselben Stelle, an welcher vor einigen Monaten an einer Hamburger Krankenschwester ein Verbrechen begangen wurde... Lufthof...

Eisenbahnbeamtenrat für den Direktionsbezirk Erfurt.

Erfurt, 12. Dez. Unter Mitwirkung aller Eisenbahnbeamtenvereine hat sich in Erfurt ein Beamtentrat für die Beamten und Hilfsbeamten im Direktionsbezirk Erfurt gebildet... Eisenbahnbeamtenrat für den Direktionsbezirk Erfurt...

Summ cuisine Spartacus.

Berlin, 12. Dez. In das Verrentenbücherei von Fabrik in der Rosenhulstraße 2 in Berlin find in einem Zeitraum von drei Wochen getrennt zum drittenmal Einbrecher eingedrungen... Summ cuisine Spartacus...

Hindenburgs künftiger Wohnsitz.

Hindenburg, 12. Dez. General Hindenburg wird der „Post“... Hindenburgs künftiger Wohnsitz...

Feuerbrand in der Wirtshausstraße.

München, 12. Dez. In München brennt seit gestern 1/6 Uhr früh ein Seitenbau der Wirtshausstraße... Feuerbrand in der Wirtshausstraße...

Verkauf einer Holzbaracke

auf Abruch auf Mühlenteich, in der Nähe des Kriegshäuser Beens (auf dem Kohlhof), ferner 2 Holzbaracken in der Rischnühle gegen Hühnerboi... Verkauf einer Holzbaracke...



Kriegsküchen.

Der hohen Ausgabener wegen sind unsere Kriegsküchen... Kriegsküchen...

Vaterländischer Frauen-Verein

Merseburg - Stadt.

Alle Stücke der

8. Kriegsanleihe

können gegen Vorlegung der ausgestellten Abrechnungen abgeholt werden. Kreisparlasse Merseburg.

Das führende politische Blatt Mitteldeutschlands

ist die Magdeburgische Zeitung Täglich 8 Ausgaben

Makulatur

hat abzugeben Merseburger Tageblatt (Kreisblatt.)